

# RUNDER GEBURTSTAG – VOLLES PROGRAMM

Exakt 350 Jahre nach der Gründung des ersten Salesianerinnenordens in Bayern 1667 hat das Kloster Beuerberg seit Ostern 2017 wieder die einst streng gehüteten Klosterpforten geöffnet. Unter dem Motto „Klausur – Sehnsuchtsort Kloster“ erfährt die vom Diözesanmuseum Freising organisierte und überaus erfolgreiche Sonderausstellung des vergangenen Jahres nicht nur eine thematische Neuauflage, sondern wartet für alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher noch bis Anfang Oktober mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm auf.

Das abwechslungsreiche Begleitprogramm lädt dazu ein, verschiedene Facetten des Klosterlebens noch besser kennenzulernen – ob in der Begegnung mit Klosterpersönlichkeiten, im kreativen Schreiben, beim offenen Singen oder bei den vielfältigen Workshops und Kursen. Wenn nicht anders angegeben, sind die Angebote im Eintrittspreis enthalten.

Besonders an den Feiertagen und in den Sommerferien lohnt gerade für Familien und Kinder der Blick ins Ferienprogramm und der eine oder andere Ausflug ins Oberland.

Wir bitten Sie, für tagesaktuelle Informationen unsere Programm-Sonderseite im Internet unter [www.dimu-freising.de](http://www.dimu-freising.de) im Auge zu behalten (Änderungen vorbehalten).

Herzlich willkommen in Beuerberg!

# SOMMERFERIEN IM KLOSTER

## BEUERBERGER SOMMERFRISCHE

Besonders einladen möchten wir Groß und Klein zu unserer Beuerberger Sommerfrische, dem besonderen Ferienangebot. In der ersten bayerischen Sommerferienwoche hat das Kloster von Mittwoch, 2. August bis Sonntag, 6. August durchgehend geöffnet. Neben dem Besuch der Ausstellung finden zahlreiche Kreativangebote in der Klosterwerkstatt und im Klosteratelier statt, die für Kinder und Erwachsene gleichermaßen geeignet sind.

Ein Auszug aus unserem Ferienprogramm:

- Beuerberger Kräutertöpfchen
- Experimentierlabor: Skulpturen- und Gipswerkstatt
- Insektenhotels selbst bauen
- Kleine Buchbinderei: Stifteköcher basteln
- Schreibwerkstatt: Feriengrüße aus dem Kloster
- Offenes Singen für Groß und Klein
- Morsellen selbst machen
- Offene Klosterbackstube

Ausführliche Beschreibungen finden Sie in diesem Programm ab S. 16

# FÜHRUNGEN & BEGEGNUNGEN

## MEHR ENTDECKEN

Allen Besucherinnen und Besuchern, die den detailreich beschilderten Weg durch die Ausstellung nicht auf eigene Faust, sondern unter fachlicher Begleitung machen wollen, empfehlen wir unser vielseitiges Vermittlungsprogramm durch die Ausstellung. Angeboten werden regelmäßige Überblicksführungen, gesonderte Themengespräche rund ums „Herz“ an den Herz-Jesu-Freitagen sowie Begegnungen mit interessanten Klosterpersönlichkeiten.

Überblicksführungen

samstags 15 Uhr

sonn- und feiertags 11 und 15 Uhr

Führung: 3 € pro Person

Gespräche am Herz-Jesu-Freitag

Jeder 1. Freitag im Monat um 18 Uhr

Führung: 3 € pro Person

Begegnungen mit Klosterpersönlichkeiten

Freitag, 25. August, 18 Uhr

Freitag, 15. September, 18 Uhr

Führung: 3 € pro Person

# WAS GOTT AM HERZEN LIEGT

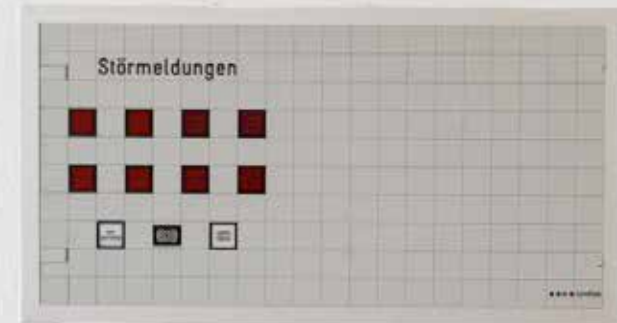
THEMENGESPRÄCHE  
AM HERZ-JESU FREITAG

Das Herz ist das menschlichste Symbol überhaupt. Es steht für den ganzen Menschen, für seine Leidenschaft, Verletzlichkeit und seine Empfindungen wie Freude und Schmerz, Glück und Verzweiflung, Hoffen und Zagen. Nicht zufällig hat der Orden der Heimsuchung Mariä das flammende und von Dornen umwundene Herz als sein Ordenswappen gewählt. Vom Herzen Jesu zu sprechen meint genau das: Die Angst und die Not, das Bangen und Zagen, das Weinen und Schreien, den Schmerz und die Sehnsucht zur Sache Gottes zu machen. Das Herz Jesu mag fremd wirken, aber darüber kann man reden: über die Herzfragen der Menschen. Und zwar mit Menschen, die nach dem Herz des Menschen fragen: der diskrete Partnerschaftsvermittler oder die glückliche Aussteigerin, die sich einen Herzenswunsch erfüllt hat.

Immer am ersten Freitag im Monat, wenn Herz-Jesu-Freitag ist, mitten in der Ausstellung lädt Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris (Domrektor Freising) einen interessanten Gesprächspartner „rund ums Herz“ ein.

Partnervermittlung: HERZBLATT  
Aussteiger: HERZENSWUNSCH

Freitag, 4. August und 1. September, jeweils 18 Uhr,  
Treffpunkt Klosterpforte



# BEGEGNUNGEN MIT KLOSTERPERSÖNLICHKEITEN

In Kooperation mit der Stiftung Bildungszentrum im Kardinal-Döpfner-Haus Freising freuen wir uns, Ihnen im Rahmen unserer Reihe „Begegnungen mit Klosterpersönlichkeiten“ Menschen aus dem Ordensleben vorzustellen und Ihnen damit authentische wie erkenntnisreiche Einblicke in die Welt des Klosters zu ermöglichen. Die Veranstaltung steht unter der Leitung von Dr. Claudia Pfrang.

# WAS UNS AM HERZEN LIEGT

DAS CHARISMA DES ORDENS VOM HL. KREUZ

Sr. Franziska Mitterer ist Generalassistentin im Generalat der Schwestern vom Hl. Kreuz in Luzern. Etwa 1.655 Schwestern vom Hl. Kreuz leben in Europa, Asien, Afrika und Lateinamerika, in 14 Provinzen. Sie gehören verschiedenen Nationen und Kulturen an. Sein Charisma sieht der Orden darin, im Sinn des Evangeliums und gemäß den Herausforderungen der Zeit neue Wege zu wagen, die Menschen zu ermutigen, ihre Kräfte und Fähigkeiten zu entfalten und zusammen mit anderen zur Veränderung der Gesellschaft beizutragen. Begegnen Sie einer Ordensfrau, die ihre Aufgabe darin sieht, neue Energien zu wecken, so dass jede Schwester ihr Ordensleben und ihren Dienst begeistert, sinnvoll und erfinderisch leben kann.

Teilnahmegebühr: 3 € pro Person

Freitag, 25. August, 18 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte

# WOFÜR WIR BRENNEN UND UNSER HERZ SCHLÄGT

DIE FRANZISKANERINNEN VON SCHÖNBRUNN

Den Franziskanerinnen von Schönbrunn ist es ein Herzensanliegen, die Spiritualität des heiligen Franziskus und der heiligen Klara von Assisi zu leben. Doch wie kann dies im Alltag der Ordensgemeinschaft überzeugend gelingen? Dabei geht es nicht darum, eine/n Heilige/n kopieren zu wollen, sondern mit dem eigenen Leben und der individuellen Persönlichkeit zu füllen, wofür „ich brenne“. Zugleich ist es die Frage aller Christen: Was an meinem Glauben begeistert mich? Was möchte ich weiterschenken? Was möchte ich bewirken? Begegnen Sie in einer besonderen Klosterführung Sr. M. Gabriele Konrad, Franziskanerin von Schönbrunn seit 1985. Als Generalvikarin ist sie in der geistlichen Begleitung tätig und zuständig für Angebote in Franziskanischer Spiritualität.

Teilnahmegebühr: 3 € pro Person

Freitag, 15. September, 18 Uhr, Treffpunkt Klosterpforte

# KLOSTERKLÄNGE BEUERBERGER KONZERTE

Beuerberg ist auch 2017 wieder ein Ort der Musik. Mit einem ausgesuchten Konzertprogramm aus klassischer und sakraler Musik lassen wir das Kloster für Sie erklingen. Wenn nicht anders angegeben, finden die Konzerte in der ehemaligen Schwesternkirche statt.

Allen musikbegeisterten Besuchern raten wir, sich für Reservierungen rechtzeitig mit unserem Kartenvorverkauf in Verbindung zu setzen:  
In Beuerberg unter Tel. 08179 - 92650 oder im Diözesanmuseum Freising unter Tel. 08161 - 48790.

# SEELENLIEDER

Ein Festabend mit Seelenliedern zu Ehren der Ordensgründerin Johanna Franziska von Chantal: Arien und Lieder von Telemann, Bach, Händel und Mozart mit anschließendem Empfang im Garten.  
Michael Schöch: Orgel, David van Dijk: Violine, Katja Stuber: Sopran

Samstag, 12. August, 18 Uhr  
Eintritt 20 €, Ermäßigung für Schüler, Studenten,  
Schwerbehinderte 10 €

# SINGE SEELE GOTT ZUM PREISE

Spätsommerlich stimmungsvoll: Festliches Barockkonzert mit Arien und Instrumentalmusik von Telemann, Händel und Bach.  
Katja Stuber: Sopran und das Barockensemble L' Accademia Giocosa

Freitag 8. September, 19 Uhr  
Eintritt 20 €, Ermäßigung für Schüler, Studenten,  
Schwerbehinderte 10 €

# KAMMERMUSIK IM KLOSTER

Das berühmte Klaviertrio op. 97 Es-Dur widmete Ludwig van Beethoven zu Beginn des 19. Jahrhunderts seinem Schüler, Erzherzog Rudolph von Österreich. Neben Werken von Emilie Mayer steht es an diesem besonderen Kammermusikabend auf dem Programm - das „Trio Vivente“ gibt sich die Ehre. Jutta Ernst: Klavier, Anne Katharina Schreiber: Violine, Kristin von der Goltz: Violoncello

Sonntag, 24. September, 18 Uhr  
Eintritt 20 €, Ermäßigung für Schüler, Studenten,  
Schwerbehinderte 10,- €



# GESCHICHTE ENTDECKEN

## EIN BLICK IN DAS KLOSTERARCHIV

Innerhalb der abgeschlossenen Welt eines Klosters ist das Archiv ein besonders unzugänglicher Ort. Hier lagert in Briefen, Verträgen, Rechnungen, Plänen, Akten und vielem anderen das schriftliche Gedächtnis der Gemeinschaft. Mit dem Klostergebäude hat die Erzdiözese auch den Großteil des Beuerberger Klosterarchivs übernommen. Nun ist es wieder möglich, einen Blick auf ausgewählte Originaldokumente zu werfen, die fachkundig von Archivoberrat i.K. Dr. Roland Götz vorgestellt und erläutert werden. Sie erlauben einen tiefen Einblick in das Leben hinter den Klostermauern.

Max. 20 Teilnehmer

Anmeldung unter 08161 - 48 79 0 oder [info@dimu-freising.de](mailto:info@dimu-freising.de)

Donnerstag, 7. September, 16 - 18 Uhr,

Treffpunkt Klosterwerkstatt

# HINGABE

AUSSTELLUNG: GEFÄSSE VON YOUNG-JAE LEE

Die magische Atmosphäre des Klosters Beuerberg mit seinem herrlichen Garten wird in diesem Jahr durch eine besondere Ausstellung noch verstärkt: Die koreanische Künstlerin Young-Jae Lee, deren Keramische Werkstatt Margaretenhöhe auf Zeche Zollverein in Essen einen internationalen Ruf genießt, präsentiert im Gartenpavillon noch bis 3. Oktober ihre auf der Töpferscheibe entstandenen Meisterstücke.

Inspiziert von christlicher Mystik und fernöstlichen Traditionen fertigt sie subtil variierende Schalen und Vasen von höchster ästhetischer Qualität, die seit vielen Jahren internationale Anerkennung finden. In Bayern sind ihre Arbeiten nicht zuletzt durch die großen Ausstellungen in der Münchner Pinakothek der Moderne bekannt geworden.



# DOCTOR DÖBLINGERS GESCHMACK- VOLLES KASPERLTHEATER

KASPERL UND DAS GSPENSCHT ODER:  
DER VERSCHOSSENE BALL

Nicht nur für Kinder: Dummerweise hat der Kasperl seinen geliebten Fußball über die Klostermauer gebolzt, mitten in das Reich von König Torsten. Nun schleicht er sich ins Kloster, um den Ball heimlich zurückzuholen. Dort sind gerade der König, die Prinzessin Heike und auch der ängstliche Hausmeister Seppl in heller Aufregung: Aus dem königlichen Brunnen dringen unheimliche Gesänge, wahrscheinlich von einem Brunnengespenst. Der König schickt daher den Zauberer Wurst ins Brunnengewölbe, um den Geist zu vertreiben. Weil Seppl eine Heldentat vollbringen will, und weil der Kasperl seinen Ball sucht, steigen die beiden ebenfalls hinab und kommen bald diversen komischen Geistern auf die Spur.

Ein Stück von Josef Parzefall und Richard Oehmann,  
für Kinder jeden Alters  
Freitag, 29. September, 15.30 Uhr, Dauer ca. 45 Minuten,  
Refektorium

„Weil bei Döblinger die Kinder nie von oben herab behandelt werden...

Das Spiel mit den Kasperl-Klischees, die satirische Figuren-  
zeichnung, der schlaue Humor machen das Ganze erst recht für  
Erwachsene zur Gaudi.“

Pressestimme aus der AZ vom 14. Juni 2015

# KLOSTERWERKSTATT

MIT DEN EIGENEN HÄNDEN

Die Arbeit war eine feste Größe im Leben der Klosterschwestern. Von den hauswirtschaftlichen Notwendigkeiten bis hin zum liebevollen Kunsthandwerk – das „Tun mit den Händen“ war gleichermaßen klösterliche Pflicht wie auch erbaulicher Kontrapunkt zu den spirituellen Abläufen. Im Rahmen unserer Klosterwerkstatt und im Klosteratelier lassen wir die Handgriffe der Salesianerinnen wieder aufleben – zusammen mit Ihnen.

Unser Angebot aus der Reihe „Klosterwerkstatt“ ist genau das, wonach es klingt: Basteln, drucken, kleben, falzen, sägen, verzieren – auf jeden Fall heißt es „Ärmel hoch“ für alle Erwachsenen, Kinder und Familien und dem Alltag der Klosterschwestern nicht nur in der Theorie, sondern ganz praktisch nachspüren. Stöbern Sie durch unser Kursangebot!

Bitte achten Sie darauf: Wenn nicht gesondert auf eine Anmeldung verwiesen wird, sind die angebotenen Workshops Teil des offenen Ausstellungsprogramms und finden meist mehrmals während der Öffnungszeiten statt. Hier gilt: Wer zuerst kommt...



# INSEKTENHOTELS SELBST BAUEN

DAS HOTEL ZUR WILDEN BIENE

Insekten – ihr Gesumm und Gebrumm gehört für viele Naturfreunde einfach zum Sommer dazu. Wie können Sie Hummeln, Wildbienen, Schlupf-, Falten-, Grab- und Wegwespen, Florfliegen oder Ohrwürmern im Garten oder auf dem Balkon am besten helfen? Unsere Insektenhotels werden wieder in Zusammenarbeit mit dem LBV Landesbund für Vogelschutz gemacht. Unter Anleitung von Schreinerin Steffi Stückl wird gesägt, gehämmert, gebohrt und mit viel Naturmaterial hantiert, um eine möglichst wohnliche Atmosphäre für Insekten zu schaffen.

Besonders geeignet für Kinder, Familien oder Großeltern mit ihren Enkeln

Materialkosten: 5 €

Mittwoch, 2. August, jeweils 10 – 12 und 15 – 17 Uhr,  
Klosterwerkstatt

# KLEINE BUCHBINDEREI

HANDGEFERTIGTE STIFTEKÖCHER

Auch in Zeiten von Computerschrift und Kurznachrichten ist das Schreiben von Hand auf gutem Papier mit besonderen Stiften oder gar der Feder zum Glück noch nicht ganz ausgestorben. Das beweist auch das große Interesse an unserer mittelalterlichen Schreibwerkstatt und den Kalligraphiekursen. In unserer kleinen Buchbinderei können Kinder und Erwachsene heute passend dazu mit Buchbinderin Rosina Strobl eine besonders schöne, aber auch praktische Kleinigkeit basteln: Einen handgefertigten, mit wertvollem Papier bezogenen Stifteköcher. Ein farbiger Filzboden sorgt für eine fast geräuschlose, vor allem aber weiche Landung der Stifte und Minen.

Donnerstag, 3. August, jeweils 11 – 13 und 14 – 17 Uhr,  
Klosterwerkstatt

# KALLIGRAPHIE IN DER SCHREIBWERKSTATT

FERIENGRÜSSE AUS DEM KLOSTER

Die Wertschätzung für aufwendig gestaltete handgeschriebene Schriftzüge ist auch im digitalen Zeitalter noch immer vorhanden. Dabei ist das Schönschreiben mitnichten eine exotische Fertigkeit – in Klöstern kennt und praktiziert man die Kalligraphie schon lange. Das Abschreiben heiliger Texte war nicht nur ein zweckmäßiger Vorgang in Ordensgemeinschaften, sondern galt in all seiner Behutsamkeit auch als sakraler Vorgang. Mit sprichwörtlich ruhiger Hand zeigt uns Irmgard Ludwig diese entschleunigende Fertigkeit. Heute fertigen wir unser eigenes Briefpapier und Grußkarten mit Namen oder der ganzen Adresszeile an. Wie wäre es, einen Feriengruß aus der Beuerberger Sommerfrische zu verschicken? Schließlich muss man nicht erst in exotische Länder reisen, um Großeltern, Paten oder der netten Urlaubsbekanntschaft aus dem vergangenen Jahr mit einem handgeschriebenen Gruß eine ganz besondere Freude zu machen.

Freitag, 4. August, jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr,  
Klosterwerkstatt

## STUCKGIESSEN WIE IM ROKOKO

BLÜTEN, FLÜGEL, ROCAILLEN

Unter fachkundiger Anleitung haben Sie in Beuerberg die Gelegenheit, sich selbst einmal im Stuckgießen zu versuchen. Unternehmen Sie mit den eigenen Händen einen Ausflug in die verspielte Formensprache des Rokoko, fertigen Sie selbst ein kleines, individuelles „Mitbringsel“ an und sehen Sie künftig in Gotteshäusern manches gestalterische Detail mit ganz anderen Augen.

Samstag, 5. August 11 – 13 und 14 – 16 Uhr,  
Klosterwerkstatt



# BEUERBERGER KLOSTERGESÄNGE

OFFENES SINGEN IN UND UMS KLOSTER

Wie in Ordensgemeinschaften üblich, war auch im Kloster Beuerberg der Alltag stark strukturiert und geprägt von regelmäßigen Gebeten und Gesängen. Neben geistlichen Liedern im Alltag, wurde besonders an Fest- und Feiertagen fröhlich gesungen und musiziert. Unter der Anleitung der Pädagogin, Musikerin und Sängerin Simone Lautenschlager spazieren wir durch verschiedene Orte des Klosters Beuerberg, wie zum Beispiel die Wirtschaftsräume mit dem Likörkeller, die Apotheke oder den idyllischen Klostergarten. Dort singen wir gemeinsam Heiteres und Sinniges. Die Vorlagen stammen aus den historischen Notenbeständen des Klosters, aber auch aus der Region. Mitsingen kann jeder, Groß und Klein, ohne besondere Vorkenntnisse, einzig die Lust auf gemeinsames Singen ist Voraussetzung.

Sonntag, 6. August, jeweils drei Startzeiten

Der Einstieg ist jederzeit möglich

13.30 Uhr Kreuzgang

15.00 Uhr Haushaltstrakt/Likörkeller

16.30 Uhr Klostergarten

# MORSELLEN SELBST HERSTELLEN

KEINE BITTEREN PILLEN

Morsellen – ein magenstärkendes Zuckerwerk, das an ein süßes Kräuterbonbon oder bayerisches Malz erinnert. Die Morsellen dienten im Klosteralltag als Träger für bittere Arzneien. Zusammen mit der Apothekerin Sibylle Reinicke bieten wir Ihnen die Möglichkeit, diese recht köstliche „Medizin“ selbst herzustellen und sozusagen im Vorübergehen viel über das alte Apothekerhandwerk und das medizinische Wissen der Klosterschwestern zu erfahren.

Max. 12 Teilnehmer je Kurs

Anmeldung unter Tel. 08161 – 48790 oder [info@dimu-freising.de](mailto:info@dimu-freising.de)

Sonntag, 6. August, jeweils 11 – 13 und 15 – 17 Uhr,

Klosterwerkstatt und Klostergarten

# KRÄUTERBUSCHEN BINDEN: TRADITION ZU MARIÄ HIMMELFAHRT

KRÄUTERVIELFALT GESAMMELT UND GEBUNDEN

Eine mystische Zahl von sieben bis neunundneunzig Kräutern gehört in einen Kräuterbuschen. Gesammelt wird mindestens einen Abend vor Mariä Himmelfahrt. In der Mitte des Buschens findet sich oft die Königskerze, auch Marienkerze genannt, umgeben von zahlreichen anderen heimischen Kräutern und Blumen. Welche Sorten heuer genau zum Einsatz kommen und wie wir die Pflanzenteile zu festen Buschen binden, erklären und zeigen uns die engagierten Mitglieder des Beuerberger Gartenbauvereins. An Mariä Himmelfahrt wird das Kräuterbündel in der Kirche geweiht und anschließend daheim, am besten im Herrgottswinkel, aufgehängt. Wer bei Unwetter und Sturm einige der getrockneten Pflanzenteile im Feuer verbrennt, soll vor Blitz und Unglück geschützt sein.

Sonntag, 13. August, 11 – 17 Uhr,

Klostergarten

# KRÄUTERFÜHRUNG MIT SIRUPHERSTELLUNG

WOHLTUENDE MEDIZIN AUS HEILPFLANZEN

Auch wenn wir gerade noch die sonnenreichen Augusttage genießen, die nächste Erkältungszeit kommt wohl doch mit einiger Wahrscheinlichkeit. Welche essbaren Wildkräuter aus Beet, Wiese, Wald und Acker sich zu wohltuenden Säften, Wickeln und Salben verarbeiten lassen, erklärt uns Kräuterpädagogin Claudia Hermann bei einer kleinen Kräuterführung. Anschließend geht es in die Klosterwerkstatt. Hier lernen wir, wie man einen einfachen, aber wirkungsvollen Sirup kocht. Welches Kraut heute genau zum Einsatz kommt, hängt ganz davon ab, was wir im Klostergarten vorfinden. Vielleicht ist es der unscheinbare Spitzwegerich, der sehr genügsam ist, häufig am Wegrand wächst und zusammen mit den antibiotischen Wirkstoffen eines guten Honigs einen wohlschmeckenden Hustensaft ergibt? Lassen wir uns überraschen!

Sonntag, 13. August, jeweils 11 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr,  
Klosterwerkstatt und Klostergarten

# KLOSTERKALENDER

AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER 2017

Damit Sie ja nichts verpassen: Beuerberg 2017 im Überblick.  
Hier nochmal alle Veranstaltungen im chronologischen Überblick

# SOMMERFERIENPROGRAMM IM KLOSTER

Mittwoch, 2. August

Klosterwerkstatt Insektenhotels selbst bauen jeweils 10 – 12 und 15 – 17 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Donnerstag, 3. August

Klosterwerkstatt Handgefertigte Stifteköcher jeweils 11 – 13 und 14 – 17 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Freitag, 4. August

Klosterwerkstatt Feriengrüße kalligraphieren in der Schreibwerkstatt jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Themengespräch „Herz“ 18 Uhr

Samstag, 5. August

Klosterwerkstatt Stuckgießen wie im Rokoko jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Sonntag, 6. August

Offenes Singen in und ums Kloster  
13.30 Uhr Kreuzgang  
15.00 Uhr Haushaltstrakt/Likörkeller  
16.30 Uhr Klostersgarten  
Einstieg jederzeit möglich

Klosterwerkstatt Morsellen selbst herstellen\* jeweils 11 – 13 und 15 – 17 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Freitag, 11. August

Klosterdinner\* 19 Uhr

Samstag, 12. August

Beuerberger Konzert Festabend mit Seelenliedern zu Ehren der Ordensgründerin Johanna Franziska von Chantal: Arien und Lieder von Telemann, Bach, Händel und Mozart 18 Uhr

Sonntag, 13. August

Klosterwerkstatt Kräuterführung mit Sirupherstellung jeweils 11 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr

Klostergarten Kräuterbuschen binden zu Mariä Himmelfahrt 11 – 17 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Dienstag, 15. August

Klosterwerkstatt Hinterglasmalerei jeweils 11 – 12.30 Uhr, 13.30 – 15 Uhr und 15.30 – 17 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Sonntag, 20. August

Klosterwerkstatt Klosterfrau im Schneckenhaus jeweils 11 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Freitag, 25. August

Begegnung mit Klosterpersönlichkeit 18 Uhr  
Sr. Franziska Mitterer, Generalassistentin der Schwestern vom Hl. Kreuz in Luzern

Sonntag, 27. August

Klosterwerkstatt Beuerberger Schatzschachteln jeweils 11 – 13 und 14 – 17 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Freitag, 1. September

Themengespräch „Herz“ 18 Uhr

Sonntag, 3. September

Klosterwerkstatt Studententag Heilkräuter\* jeweils 11 – 12.30, 14 – 15.30 und 16 – 17.30 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Donnerstag, 7. September

Blick ins Klosterarchiv\* 16 – 18 Uhr

Freitag 8. September

Beuerberger Konzert Festliches Barockkonzert mit Arien und Instrumentalmusik von Telemann, Händel und Bach 19 Uhr

Sonntag, 10. September

Klosterwerkstatt Namensschilder kalligraphieren in der Schreibwerkstatt jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr

Klosteratelier 11 – 17 Uhr

Klosterbackstube 11 – 17 Uhr

Freitag, 15. September

Begegnung mit Klosterpersönlichkeit 18 Uhr  
Sr. M. Gabriele Konrad, Generalvikarin der Franziskanerinnen von Schönbrunn

2. BIS 6. AUGUST

AUGUST

SEPTEMBER

Sonntag, 17. September

Klosterwerkstatt Pflanzendruck auf Stoff  
jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr

Klosteratelier 11 - 17 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

Freitag, 22. September

Klosterdinner\* 19 Uhr

Sonntag, 24. September

Klosterwerkstatt Kreative Schreibwerk-  
statt für Erwachsene jeweils 14 - 17 Uhr

Klosteratelier 11 - 17 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

Beuerberger Konzert Kammermusikabend  
mit Ludwig van Beethovens Klaviertrio op.  
97 Es-Dur und Werken von Emilie Mayer  
18 Uhr

Freitag, 29. September

Doctor Döblers geschmackvolles  
Kasperltheater, Kasperl und das  
Gschpentscht 15.30 Uhr

30. September bis 1. Oktober

Steinbildhauen (ganztägiger Kurs mit  
Einführung am Vortag)\*  
Samstag, 30. September 15 - 18 Uhr  
(Einführung)

Sonntag, 1. Oktober, 9 - 18 Uhr

Samstag, 30. September

Kräuterexkursion in und ums Kloster  
14 - 16.30 Uhr

Sonntag, 1. Oktober

Klosterwerkstatt Brotkörbe flechten zu  
Erntedank jeweils 11 - 13.30 und  
14.30 - 17 Uhr

Klosteratelier 11 - 17 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

Dienstag, 3. Oktober

Abschlussveranstaltung Abschied vom  
Kloster bis 2018

Klosterwerkstatt Vogelhäuschen selbst  
bauen jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr

Beuerberger Blasmusik 15 - 17 Uhr

Klosteratelier 11 - 17 Uhr

Klosterbackstube 11 - 17 Uhr

SEPTEMBER

OKTOBER

# HINTERGLASMALEREI

## MARIENBILDER UND SCHUTZENGEL

Die Hinterglasmalerei, fast ausschließlich religiös geprägt, fand bei uns vor allem im 18. und 19. Jahrhundert flächendeckende Verbreitung. Bis auf eine kurze Blütezeit in Oberbayern durch die Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ wird sie heute nur noch vereinzelt genutzt. Unter Anleitung von Künstlerin und Kunstpädagogin Eva-Maria Wawatschek lassen wir diese alte Technik wieder aufleben und entwerfen glanzvolle und farbstarke Glaskunstwerke. Schicht um Schicht und Pinselstrich um Pinselstrich bauen wir das Bild seitenverkehrt von vorne nach hinten auf, um es am Ende vielleicht auch noch durch Goldeffekte ganz besonders glänzen zu lassen. Von der Konzentration auf den Entwurf und den sorgfältigen Farbauftrag gelangt man durch das Malen zur Ruhe. Anlässlich Mariä Himmelfahrt wählen wir als Motiv Marienbilder, auch Schutzengel können entstehen. Der Kurs ist für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren geeignet.

Materialkosten: ca. 7 €

Dienstag, 15. August, jeweils 11 - 12.30 Uhr, 13.30 - 15 Uhr und  
15.30 - 17 Uhr, Klosterwerkstatt

\* nur mit Anmeldung. Anmeldeinfos siehe ausführliche Kursbeschreibung

# „LOAM-MANDL“ – EIN SELBST GEMACHTES WALLFAHRTSANDENKEN

KLOSTERFRAU IM SCHNECKENHAUS

Eine „Klosterfrau im Schneckenhaus“ mag erst einmal etwas skurril klingen für alle, die sie noch nicht kennen. Dabei handelt es sich jedoch wirklich um eine traditionelle Einsiedler-Spezialität und Devotionalie aus der Schweiz, die die Zurückgezogenheit des Ordenslebens versinnbildlichen soll. Eine bereits fertige Figur aus geformtem und gebranntem Lehm, das „Loam-Mandl“, verschwindet dabei quasi heimelig im Haus einer echten Weinbergschnecke. Wir laden Sie ein, zusammen mit Kursleiterin Monika Oberhofer die Klosterfrau im Schneckenhaus nachzubasteln.

Materialkosten: 10 €

Sonntag, 20. August, jeweils 11 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr,  
Klosterwerkstatt

# BEUERBERGER SCHATZSCHÄCHTELN

FÜR KLEINE SCHÄTZE

Für Privates oder gar Heimliches war wenig Platz im Leben der Klosterschwester. Persönliches und zumindest ideell wertvolle kleine Gegenstände wurden daher umso liebevoller aufbewahrt – oft in kleinen Schatzschächtelchen, denen die Schwestern teils aufwändige Verzierungen angedeihen ließen. Buchbinderin Rosina Strobl hilft Kindern und Erwachsenen, ihre eigene, professionell gebundene kleine Schatzkiste zu gestalten. Hierfür wird geschnitten, gefalzt, geklebt und mit allerlei wertvollen Papieren gearbeitet.

Sonntag, 27. August, jeweils 11 – 13 und 14 – 17 Uhr,  
Klosterwerkstatt

# STUDIENTAG HEILKRÄUTER

IST WIRKLICH GEGEN ALLES EIN KRAUT GEWACHSEN?

Seit jeher setzen heilkundige Menschen Pflanzen und Kräuter zum Nutzen von Mensch und Tier ein. Die Heilkräuterkunde wurde seit dem Frühmittelalter vor allem in Klostergärten nachhaltig gepflegt, weiter entwickelt und der Nachwelt überliefert. Wogegen hat das Kräuterwissen geholfen, wogegen war es machtlos? Wo hat es vielleicht sogar geschadet? Was genau ist überhaupt eine giftige Pflanze und gibt es so etwas wie „gutes Gift“ in der Apotheke? All diesen Fragen geht der nur für Erwachsene geeignete Kurs unter Leitung von Apothekerin Sibylle Reinicke nach.

Max. 12 Teilnehmer je Kurs  
Anmeldung unter Tel. 08161 – 48790 oder [info@dimu-freising.de](mailto:info@dimu-freising.de)  
Sonntag, 3. September, jeweils 11 – 12.30, 14 – 15.30 und  
16 – 17.30 Uhr, Klosterwerkstatt und Klostergarten

# KALLIGRAPHIE IN DER SCHREIBWERKSTATT

NAMENSSCHILDER SCHREIBEN

Der Namenstag einer Person ist der liturgische Gedenktag des Heiligen (Namenspatron), dessen Namen man trägt. In manchen katholischen Regionen ist die Feier des Namenstags bedeutender oder wenigstens ebenso wichtig wie der Geburtstag. In Ordensgemeinschaften wird nicht der Geburtstag gefeiert, sondern der Gedenktag des Heiligen, nachdem das Ordensmitglied benannt ist. Da wir am 12. September Mariä Namen, den Namenstag der Mutter Gottes feiern, erinnern wir uns heute unseres eigenen Namens. Unter der geduldigen Anleitung von Irmgard Ludwig gestalten wir hochkonzentriert unser eigenes Namensschild oder auch nur unsere Initialen. Wer besonders zügig arbeitet, schafft vielleicht einen ganzen Haufen hübsch verzierter Tischkärtchen mit den Namen der lieben Verwandtschaft fürs nächste kleine Familienfest.

Sonntag, 10. September, jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr,  
Klosterwerkstatt





# PFLANZENDRUCK AUF STOFF

## DECKCHEN FÜR DEN BROTKORB

Bei einem kleinen Spaziergang durch den Klostergarten lernen wir eine Vielfalt einheimischer Kräuter und Gewächse kennen. Frische Pflanzenblätter und Ähren dienen uns als Stempel für den Pflanzendruck, bei dem die filigranen Blattadern besonders gut zur Geltung kommen. Beate Lutz zeigt uns, wie wir unsere Motive dann nach Lust und Laune in frischen Farben verewigen. Heute bedrucken wir kleine Deckchen, die sich zum Beispiel als Einlage für den Brotkorb daheim eignen. Wer Lust hat, kann am 1. Oktober pünktlich zu Erntedank gleich auch noch den passenden Brotkorb zum Deckchen selbst flechten.

Max. 15 Teilnehmer je Kurs  
Sonntag, 17. September, jeweils 11 – 13 und 14 – 16 Uhr,  
Klosterwerkstatt und Klostergarten

# KREATIVE SCHREIBWERKSTATT FÜR ERWACHSENE

## ICH SCHREIBE, ALSO BIN ICH

Für viele Menschen war und ist das Kloster auch in heutiger Zeit ein Sehnsuchtsort. Aber auch, wenn Ihre persönlichen Sehnsuchtsorte ganz woanders liegen, die Stille und Atmosphäre eines Klosters ist ein guter Platz, um diesen Orten näher zu kommen. Unsere Schreibwerkstatt unter Anleitung von Angelika Schamoni bietet handwerkliche Unterstützung und behutsame Inspiration, um einen Text über persönliche Sehnsuchtsorte zu verfassen. Im Anschluss können sich die Teilnehmer untereinander austauschen und die entstandenen Texte (wenn sie möchten) vorlesen. Willkommen ist jeder, der gerne schreibt.

Max. 12 Teilnehmer  
Sonntag, 24. September 2017 von 14 – 17 Uhr,  
Klosterwerkstatt

# KRÄUTEREXKURSION IN UND UMS KLOSTER

HEILPFLANZENWISSEN VOM LEIBARZT

In seiner Führung stellt Manfred Bocksch, Facharzt für Allgemeinmedizin und anerkannter Arzt für Naturheilverfahren, heimische Heilpflanzen in den Mittelpunkt. In den 90er Jahren war er vier Jahre lang – sozusagen als Leibarzt der Schwestern – im Kloster tätig. Neben der allgemeinen medizinischen Versorgung galt es darüber hinaus häufig auch, ein offenes Ohr für die Alltagsthemen und kleinen Nöte der Nonnen zu haben. In eigener Praxis macht er seit Jahren positive Erfahrungen in der (ergänzenden) Behandlung mit Kräuterarzneien. Die Teilnehmer der Exkursion durch das Kloster und die verschiedenen Gärten wie Gift-, Kräuter-, Küchengarten und Marienbeet erhalten wertvolle Hinweise zum Sammeln, Trocknen und Aufbewahren der Pflanzen sowie zur Herstellung einfacher Arzneien. Auch kleine Anekdoten aus dem Klosteralltag sowie Berichte über Volksglaube und Brauchtum kommen nicht zu kurz: Letztere transportieren oft uralte Wahrheiten, die heute, bei der Behandlung von Nebenwirkungen synthetisch hergestellter Medikamente wieder an Bedeutung gewinnen.

Max. 20 Teilnehmer  
Samstag, 30. September, 14 – 16.30 Uhr,  
Treffpunkt Klosterapotheke

# BROTKÖRBE FLECHTEN ZU ERNTEDANK

KUNSTVOLL VERFLOCHTEN

Das Flechten von Körben ist eine in allen Kulturkreisen verbreitete, sehr alte Handwerkstechnik. Auch in Klöstern wurden Körbe für den täglichen Gebrauch hergestellt. Die Nonnen benötigten sie für den Transport und die Aufbewahrung von Lebensmitteln, Holz oder Wäsche. In diesem Kurs lernen wir verschiedene Flechtmuster kennen und flechten uns aus Peddigrohr kleine Brotkörbchen. Peddigrohr ist ein sehr gut biegbares Flechtmaterial, das aus den rankenartigen Stämmen der Kletterpalme Calamus Rotang gewonnen wird. Die Kunstpädagogin Eva-Maria Wawatschek zeigt uns, wie wir mit Ausdauer, Kreativität und Geschick, das Material zu individuellen Brotkörbchen verarbeiten. An Erntedank bekommt „Unser tägliches Brot“ auf diese Weise ein besonders schmuckes Zuhause.

Sonntag, 1. Oktober, jeweils 11 – 13.30 und 14.30 – 17 Uhr,  
Klosterwerkstatt

# STEINBILDHAUEN

(GANZTÄGIGER KURS MIT EINFÜHRUNG AM VORTAG)  
VON AUSSEN NACH INNEN

Steinbildhauer formen ihre dreidimensionalen Arbeiten nach exakten Vorgaben. Schlag um Schlag, von außen nach innen, vom Groben zum Filigranen. Wir laden Sie ein, einen intensiven Tag lang unter fachkundiger Anleitung des Bildhauers Johannes Klein die Grundzüge der Steinbildhauerei kennen zu lernen. Am Samstagnachmittag beginnen wir mit einer kleinen Material- und Werkzeugkunde sowie der Auswahl unseres eigenen Steines. Ein individuelles Plastilinmodell oder eine Skizze dient uns als Vorlage für das detailliertere Herausarbeiten unserer Figur oder Form. Am Sonntag versuchen wir uns dann beharrlich an unserer eigenen kleinen Skulptur oder einem abstrakten Kunstwerk. Es wird mit Krensheimer Muschelkalk gearbeitet, der sich durch Frostbeständigkeit, Elastizität und, man darf es nicht laut sagen, doch auch durch eine gewisse Gutmütigkeit auszeichnet, was allfällige Fehlschläge angeht. Ob Sie am Ende aus dem Werkstein eine anmutige, dramatische oder humorige (Tier-) Skulptur oder ein abstraktes Kunstwerk erschaffen wollen, überlassen wir ganz Ihnen.

Max. 10 Teilnehmer, der Kurs findet ab 6 Teilnehmern statt.  
Werkzeug wird gestellt, passendes Schuhwerk bitte mitbringen (Sicherheitsschuhe), Kursgebühr keine, die Materialkosten für den Stein betragen 90 €. Anmeldung und Information bei Johannes Klein, Tel. 08862 - 9886517 und unter [steinmetz.klein@gmail.com](mailto:steinmetz.klein@gmail.com)

Samstag, 30. September 15 - 18 Uhr  
(Vorbesprechung, Skizze/Modell) und  
Sonntag, 1. Oktober, 9 - 18 Uhr

# VOGELHÄUSCHEN SELBST BAUEN

ZUFLUCHT FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT

Wo Herbst ist, ist bekanntermaßen der nächste Winter nicht mehr weit. Die Tiere bereiten sich langsam auf die kalte Jahreszeit vor, die gerade in unseren oftmals versiegelten Landschaften zu einer existentiellen Bedrohung für Vögel und Co. werden kann. Leisten Sie doch einen kleinen Beitrag für munteres Gezwitscher im nächsten Frühling und zimmern Sie in unserem Workshop unter fachkundiger Anleitung von Schreinermeisterin Steffi Stückl ein Vogelhäuschen für den Garten oder Balkon.

Dienstag, 3. Oktober jeweils 11 - 13 und 14 - 16 Uhr,  
Klosterwerkstatt

# KEIN LETZTER ABSCHIED VOM KLOSTER

AUF EIN WIEDERSEHEN IN BEUERBERG 2018!

Der letzte Tag unserer Ausstellung fällt mit dem Feiertag zum Tag der Deutschen Einheit zusammen. Gemeinsam mit allen Helfern, Beteiligten und Besuchern wollen wir für dieses Jahr Abschied nehmen vom Klosterleben und mit Musik und Tanz noch einmal ausgelassen feiern und uns bei allen bedanken. Die Beuerberger Blasmusik spielt mit Beschwingtem und Traditionellem ab 15 Uhr in den Räumen des Klosters und im Klostergarten auf. Die Klosterküche schöpft aus dem reichen Angebot regionaler Produkte rund um Erntedank. Familien können sich im Klosteratelier noch ein letztes Mal kreativ ausprobieren oder mit dem Bau eines Vogelhäuschens auch schon einmal auf den Winter einstellen.

Dienstag, 3. Oktober, 11 - 18 Uhr



# KLOSTERATELIER

Unter Anleitung der preisgekrönten Bildhauerin Elke Härtel sowie des Designers und Skulpturenkünstlers Christian Schmid und mit Unterstützung von Nina Annabelle Märkl steht Groß und Klein unser Klosteratelier ganztags offen, um verschiedene Techniken und Werkstoffe kennenzulernen, einfach zu experimentieren und auf ganz persönliche Art nachzuempfinden, was Kunst ist, macht und bedeutet.

## DRUCK- UND PRÄGEWERKSTATT, EXPERIMENTIERLABOR VER-VIELFALT

Ob echte Kräuter oder Blüten, Schablonen aus Karton oder die klassische Kaltnadelradierung. Wir kombinieren und drucken auf unterschiedliche Materialien. Mit Farbe und ohne. So entstehen zauberhafte kleine Dinge. Außerdem entwerfen wir unser persönliches Heiligenbildchen mittels Cola-Lithografie oder prägen mit der Radiernadel Windlichter. Auch kleine Pappdioramen, Pop-Up Karten oder fliegende Kerzen mit LED-Lichtern können entstehen.

## SKULPTUREN- UND GIPSWERKSTATT TRAUMFIGUR!

Alles, was aus Gips möglich ist, wird hier gezeigt und ausprobiert: flüssig, als Gießmasse angerührt und in die Negativform gegossen. So entstehen wunderschöne Miniaturornamente. Aber auch Gebrauchsgegenstände wie Kräutertöpfe oder Geschirr sind einfach herzustellen. Kleine Motive oder einfache Zeichnungen: alles in harten Gips geritzt und geschnitten. Anschließend, die zarten Striche in Wachs gedrückt, bezaubern die Objekte als Relief für zu Hause. Auch andere Materialien wie Wachs und Spitzen werden im Experimentierlabor zu schönen Dingen geformt.

## AUFLOCKERUNG, EXPERIMENT, SPASS NO DECO!

Hier wird viel gelacht und der Fokus liegt eher auf Spiel und Spaß. Was wir bauen, kann später zum Spielen im Garten ausprobiert werden. Mit unterschiedlichen Techniken wie Scherenschnitt, verschiedenen Materialien wie Karton, Farbe oder auch mal Spraydosen entstehen unsere Kunstwerke. Die sind nicht unbedingt klassisch zum Aufhängen oder Hinstellen geeignet, sondern laden eher zum Benutzen und Ausprobieren ein.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Immer sonntags und an den Feiertagen  
In der ersten Ferienwoche von Mittwoch, 2. August bis  
Sonntag, 6. August durchgehend



# KLOSTERBACKSTUBE

OFENFRISCH UND MEISTERLICH

Man versorgte sich selbst im Klosteralltag. Keine Frage, dass auch das „täglich Brot“ selbst gebacken und in der Gemeinschaft verbraucht wurde. Es war wie in vielen anderen Klosterbereichen auch in der Backstube der Brauch, Rezepturen, Wissen und Erfahrung weiterzugeben. Ein bisschen von diesem Wissen möchten wir auch Ihnen verraten – im Rahmen unserer offenen Klosterbackstube laden wir Sie ein, mit den eigenen Händen diesem traditionellen Handwerk nachzuspüren und „Freude am Brot“ zu erleben. Erwachsene und Kinder dürfen mit den Tipps und Tricks von Bäckermeister Michael Matschuk eigenhändig handwerklich zubereitete Kleinbrote und traditionelles Feiertagsgebäck anfertigen, verzieren, backen – und natürlich auch direkt aufessen.

Immer sonntags und an den Feiertagen, 11 – 17 Uhr  
sowie in der ersten Sommerferienwoche  
von Mittwoch 2. August bis Sonntag 6. August,  
Klosterbackstube

# DIE KLOSTERKÜCHE

IM REFektorium

Keine Frage: All die Eindrücke, Workshops, Begegnungen und Informationen machen Lust auf kulinarische Pausen. Die Klosterküche sorgt gerne für Ihr leibliches Wohl. Was einst den Ordensschwestern und ihren Gästen vorbehalten war, das Speisen an den langen Refektoriumstischen oder bei Sonne im herrlichen Klostergarten, ist auch für Besucherinnen und Besucher möglich. Die große Klosterküche wurde eigens wieder in Betrieb genommen und bietet kulinarische Genüsse aus dem wiederbelebten Kräuter- und Gemüsegarten und von regionalen Erzeugern. Die Wirtinnen Maxie Denk und Stella Igl servieren Ihnen zusammen mit einer bunten Mannschaft aus Beuerbergern und Münchnern Feines, Saisonales, Hausgemachtes und Regionales und freuen sich auf Ihren Besuch!

## SAISONAL REGIONAL – UND (BEINAH) WIE ANNO DAZUMAL

Kirchliche Feste wie Mariä Himmelfahrt oder Erntedank und die vorherrschenden Produkte der Saison finden ihre kulinarische Übersetzung auch auf unserer Tageskarte, so zum Beispiel:

- HOCHSOMMERLICHE BEERENKÜCHE
- SAISONALES ZUR PILZERNTE
- HERBSTZEIT IST APFELZEIT

Denn schon seinerzeit im Kloster galt:  
Nichts gibt es immer, aber was es gibt, ist genau das Richtige.

# BESONDERES IN DER KLOSTERKÜCHE

DAS KLOSTERDINNER

Einmal im Monat hat die Klosterküche am Freitagabend etwas länger geöffnet für unser Klosterdinner. Lassen Sie die Woche im Refektorium oder im romantischen Klostergarten mit unserem Überraschungsmenü ausklingen und freuen Sie sich auf Elegantes, Hausgemachtes und Regionales in vier Gängen.

Nur mit vorheriger Reservierung!

Freitag, 11. August und 22. September, Beginn jeweils 19 Uhr  
Überraschungsmenü 46 € pro Person

INDIVIDUELLE VERANSTALTUNGEN

Neben dem regulären Angebot können Sie die Klosterküche auch heuer wieder auf Anfrage als besondere Örtlichkeit für Ihre Gruppenveranstaltung oder Familienfeier bis maximal 80 Personen buchen. Wie wäre es z.B. mit einer Führung durch die Ausstellung und anschließendem Essen im altherwürdigen Refektorium? Sprechen Sie uns gerne darauf an!

DIE KLOSTERKÜCHE

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung (sowie an den Feiertagen Mariä Himmelfahrt und am Tag der Deutschen Einheit, immer parallel zum Ausstellungsbetrieb)

Information und Reservierung unter Tel. 08179 – 92 65 16  
und [info@klosterkueche-beuerberg.de](mailto:info@klosterkueche-beuerberg.de)







SEHNSUCHTSORT  
KLOSTER

# KLAU SUR

PROGRAMM &  
VERANSTALTUNGEN  
AUGUST, SEPTEMBER,  
OKTOBER 2017

Heimsuchung Mariä (Detail),  
erstes Altarbild der Beuerberger Schwesternkapelle, 1846  
© Diözesanmuseum Freising, Foto: Walter Bayer

VERANSTALTUNGSORT  
KLOSTER BEUERBERG  
Königsdorfer Straße 7  
82547 Eurasburg-Beuerberg  
Dauer 17. April - 3. Oktober 2017

EINTRITTSPREISE  
Erwachsene 4 €  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

ÖFFNUNGSZEITEN  
Mittwoch bis Sonntag  
und an den Feiertagen von 10 - 18 Uhr  
Schulklassen nach Anmeldung

GASTRONOMIE  
Restaurant Die Klosterküche  
im Refektorium und im Klostergarten  
Öffnungszeiten 10 - 18 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Reservierungen unter Tel. 08179 - 92 65 16  
und [info@klosterkueche-beuerberg.de](mailto:info@klosterkueche-beuerberg.de)  
Größere Besuchergruppen werden um  
Voranmeldung gebeten.

FÜHRUNGEN  
samstags um 15 Uhr  
sonntags um 11 und 15 Uhr  
3 € pro Person  
Gruppenführungen 60 € pro Gruppe mit  
max. 25 Personen, Dauer ca. 90 Min.

WORKSHOPS  
Für Kitas und Schulklassen finden  
Führungen mit Workshops statt.  
Dauer ca. 60 - 120 Minuten,  
50 € pro Gruppe  
Anmeldung unter Tel. 08161 - 48 79 - 13

WEITERE INFORMATIONEN UND  
ANMELDUNGEN  
DIÖZESANMUSEUM FREISING  
Domberg 21, 85354 Freising  
Tel. 08161 - 48 79 - 0  
Fax 08161 - 48 79 - 25

Während der Öffnungszeiten der  
Ausstellung in Beuerberg auch unter  
Tel. 08179 - 92 65 - 0

[info@dimu-freising.de](mailto:info@dimu-freising.de)  
[www.dimu-freising.de](http://www.dimu-freising.de)  
[www.facebook.de/klosterbeuerberg](https://www.facebook.de/klosterbeuerberg)

IMPRESSUM  
REDAKTION Diözesanmuseum Freising /  
Barbara Simchen  
FOTOGRAFIE Thomas Dashuber  
GESTALTUNG Studio Johannes Bissinger  
Stand Juli 2017 /  
Änderungen vorbehalten



DIÖZESAN  
MUSEUM  
FREISING